
Programmorschau

3. bis 9. Juni 2019

23.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

1.35 Hintergrund

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.**2.30 Zwischentöne***Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten**** 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Gotthard Fuchs, Wiesbaden

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 250 Jahren:

James Cook beobachtet den

Venustransit

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers****** Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

20.00 Nachrichten**20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama***Beethovenfest Bonn 2018*

Rheinischer Originalklang

FELICE GIARDINI

Klavierquintett G-Dur, op. 11,1

ANDREAS UND

BERNHARD ROMBERG

Quintett für Flöte, Violine, zwei Violoncelli und Violoncello C-Dur, op. 1

ANTONIO SALIERI

Ouvertüre zu ‚La Scuola de’ Gelosi‘ für Flöte, zwei Violinen und Violoncello

CHRISTIAN GOTTLIEB NEEFE

Variationen für Klavier über eine Arie aus ‚Das rote Käppchen‘ von Carl Ditters von Dittersdorf

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Klavierquartett C-Dur, WoO 36,6

Christine Schornsheim,

Hammerklavier

l'arte del mondo (Mitglieder)

Aufnahme vom 4.9.2018 aus der

Kleinen Beethovenhalle Bonn

Am Mikrophon: Klaus Gehrke

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Pfarrer Gotthard Fuchs, Wiesbaden
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 175 Jahren:
Der schlesische Weberaufstand beginnt
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Sprechstunde**
M Arbeitsmedizin
Schichtarbeit und die gesundheitlichen Folgen
Gast: Prof. Dr. med. Peter Angerer,
Direktor des Instituts für Arbeits-,
Sozial- und Umweltmedizin,
Universitätsklinikum Düsseldorf
Am Mikrofon: Christian Floto
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Das Feature**
H 30 Jahre Amnesie
Von Lilian Baum und Fritz Apfel
Regie: die Autoren
Dlf/SWR 2019
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Hörspiel**
H Alles Rumi
Von Christine Wunnicke
Komposition und Regie: Ulrich Lampen
Mit Aljoscha Stadelmann, Sebastian
Blomberg, Nele Rosetz, Lea Draeger,
Patrick Guldenberg
RB 2018/45'36
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Jazz Live**
.....
H Denis Gäbel Quartett (2/2)
Denis Gäbel, Saxofon
Sebastian Sternal, Klavier
Reuben Rogers, Kontrabass
Clarence Penn, Schlagzeug
Aufnahme vom 11.1.2019 aus der
Jazz-Schmiede in Düsseldorf
Am Mikrofon: Michael Kuhlmann
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Musikszene**
H In die Wiege gelegt
Geschichten von Musikern und ihren
Familien
Von Sylvia Systemans
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Aus Religion und Gesellschaft

Thema siehe 20.10 Uhr

2.30 Lesezeit

Mit Kenah Cusanit,

siehe 20.30 Uhr

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Gotthard Fuchs, Wiesbaden

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 250 Jahren:

Die Glasharmonikavirtuosin

Marianne Kirchgessner geboren

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Länderzeit****M** Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

laenderzeit@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Zur Diskussion****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft**

Das Geheimnis von Assisi

Wie Ordensleute Juden vor den Nazis

retteten

Von Corinna Mühlstedt

20.30 Lesezeit Kenah Cusanit liest aus ihrem

Debütroman ‚Babel‘ (1/2)

(Teil 2 am 12.6.2019)

21.00 Nachrichten**21.05 Querköpfe** *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*

Zingsheim braucht Gesellschaft (2/2)

Die politische Radio-Show

Aufzeichnung vom 21.5.2019 in der


Comedia Köln

22.00 Nachrichten**22.05 Spielweisen***Anspiel – Neues vom Klassik-Markt***22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Zur Diskussion**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
-  **6.35 Morgenandacht**
Pfarrer Gotthard Fuchs, Wiesbaden
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 30 Jahren:
Das Ende der atomaren Wiederauf-
bereitungsanlage in Wackersdorf wird
besiegelt
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Marktplatz**
 Neue Regeln beim Onlinebanking
 Die Papier-TAN-Listen verschwinden
Am Mikrophon: Stefan Römermann
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Dlf-Magazin**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 JazzFacts**
Neues von der Improvisierten Musik
Am Mikrophon: Karsten Mützelfeldt
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Historische Aufnahmen**
 Gradlinig, aber alles andere als
langweilig
Der Pianist Philippe Entremont (*1934)
Von Christoph Vratz
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
(Wdh.)
1.00 Nachrichten
1.05 Kalenderblatt
anschließend ca.
1.10 Hintergrund
(Wdh.)
anschließend ca.
1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
2.00 Nachrichten
2.05 Kommentar
(Wdh.)
anschließend ca.
2.10 Df-Magazin
(Wdh.)
2.57 Sternzeit
3.00 Nachrichten
3.05 Weltzeit
(Wdh.)
anschließend ca.
3.30 Forschung aktuell
(Wdh.)
anschließend ca.
3.52 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Radionacht Information
4.30 Nachrichten
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
6.00 Nachrichten
6.30 Nachrichten
 **6.35 Morgenandacht**
Pfarrer Gotthard Fuchs, Wiesbaden
Katholische Kirche
6.50 Interview
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
7.15 Interview
7.30 Nachrichten
7.35 Börse
7.56 Sport
8.00 Nachrichten
8.10 Interview
8.30 Nachrichten
8.35 Wirtschaftsgespräch
8.47 Sport
8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 525 Jahren:
Im Vertrag von Tordesillas teilen sich Spanien und Portugal die Neue Welt auf
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**
 Grenzenlos national
Von Kathrin Hondl
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
Der Wochenrückblick in einfacher Sprache
- 20.10 Das Feature**
 Erinnern und verklären
Elterntagebücher aus zwei Jahrhunderten
Von Almut Schnerring und Sascha Verlan
Regie: die Autoren
Df 2010
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
.....
 Der Junior von Guitar Jr.:
Ronnie Baker Brooks
Aufnahme vom 19.5.2018 beim Bluesfestival Schöppingen
Am Mikrofon: Tim Schauen
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)**
 Zwischen Tradition und Innovation
Folk von der Britischen Insel
Von Anke Behlert
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**

-  Science-Fiction
- Der getreue Roboter
- Von Stanisław Lem
- Aus dem Polnischen von Jutta Janke
- Bearbeitung: Peter Goslicki
- Mit Dieter Wien, Vera Oelschlegel,
- Joachim Tomaschewsky, Marion van
- de Kamp, Wilfried Ortmann, Heide
- Kipp, Carl-Hermann Risse u.a.
- Regie: Werner Grunow
- Rundfunk der DDR 1980/47'13

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

- Rock
- Aktuelles aus Pop und Rock, neue
- elektronische (Dance-)Musik,
- Independent, Hip-Hop
- Schwerpunkt:
- Vor 40 Jahren erschien mit ‚Rust never
- sleeps‘ das Album zum gleichnamigen
- Konzertfilm von Neil Young
- Am Mikrophon: Thomas Elbern

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

6.30 Nachrichten**M 6.35 Morgenandacht**

Pfarrer Gotthard Fuchs, Wiesbaden
Katholische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen


7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen


9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:
Die Darmstädter Sezession wird
gegründet

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

 Am Mikrophon:
Der Cellist Johannes Moser

11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

 Spätes Gedenken
Sowjetische Kriegsgefangene in
Russland und Deutschland
Mit Reportagen von
Andrea Rehmsmeier

12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.50 Internationale Presseschau**13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

Auslandskorrespondenten
berichten

14.00 Nachrichten**14.05 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop**

Das Musikmagazin

16.00 Nachrichten**16.05 Büchermarkt**

Bücher für junge Leser

16.30 Forschung aktuell

Computer und Kommunikation

17.00 Nachrichten**17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen


18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

Mit Sporttelegramm


18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel**

-  Effi Briest (1/4)
- Von Theodor Fontane
- Bearbeitung und Regie: Rudolf Noelte
- Mit Cordula Trantow, Martin Held,
- Gefion Helmke, Friedrich Siemers,
- Max Grothusen, Lili Schoenborn,
- Michaela Pfeiffer, Brigitte Bergen,
- Susanne Tremper, Albert Venohr,
- Ralph Schaefer, Günther Lüders,
- Harald Leipnitz, Evelyn Meyka,
- Anneliese Römer, Henning Schlüter,
- Willi Rose, Hans Mahnke, Ruth
- Hausmeister, Wilhelm Borchert, Paul
- Edwin Roth u.a.
- SFB/BR/HR 1974/84'

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

-  Infiiziert mit geordnetem Chaos
- Der Komponist Ataç Sezer in München
- Von Yvonne Petitpierre

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

-  Geschüttelt, nicht gerührt
- Die Lange Nacht des Ian Fleming
- Von Katharina Palm
- Regie: Susanne Krings

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 Geschüttelt, nicht gerührt
 Die Lange Nacht des Ian Fleming
 Von Katharina Palm
 Regie: Susanne Krings
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Deutschlandfunk Radionacht**
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live

*Grundton D 2018 –
 Konzert und Denkmalschutz (8)*
 Albtraum des Krieges,
 Visionen des Friedens
 Werke von
 HEINRICH SCHÜTZ,
 JOHANN BACH,
 FRANZ TUNDER,
 PHILIPP FRIEDRICH BÖDDECKER
 Gerlinde Sämann, Sopran
 Isabel Jantschek, Sopran
 David Erler, Altus
 Georg Poplutz, Tenor
 Tobias Mähger, Tenor
 Felix Schwandtke, Bass
 Dresdner Kammerchor und
 Instrumentalisten
 Leitung: Hans-Christoph Rademann
 Aufnahme vom 12.9.2018 aus der
 Pfarrkirche St. Nikolai in Grünhain

- 3.00 Nachrichten**
3.05 Heimwerk
Sin Palabras
 MARIANO MORES,
 FERNANDO MONTONI,
 VICTOR FELICE u.a.
Tangos
 Cuarteto SolTango:
 Andreas Rokseth, Bandoneon
 Martin Klett, Klavier
 Karel Bredenhorst, Violoncello
 Thomas Reif, Violine
- 3.55 Kalenderblatt**
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
- 6.00 Nachrichten**
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik
 GEORG PHILIPP TELEMANN
„Reiner Geist lass doch mein Herz“.
Kantate zum Pfingstsonntag. Für
Bariton, Flöte, Violine und Basso
continuo, TVWV 1:1228
 Gotthold Schwarz, Bariton
 Sächsisches Barockorchester
 Leitung: Gotthold Schwarz
- PHILIPP HEINRICH ERLEBACH
„Die Liebe Gottes ist ausgegossen“.
Kantate zum 1. Pfingsttag
 Dorothee Miels, Sopran
 Margaret C. Hunter, Sopran
 Alexander Schneider, Alt
 Andreas Post, Tenor
 Matthias Vieweg, Bass
 Les Amis de Philippe
 Leitung: Ludger Rémy
- JOHANN SEBASTIAN BACH
„Wer mich liebet, der wird mein Wort
halten“. *Kantate am 1. Pfingstfesttag,*
BWV 59
 Ruth Ziesak, Sopran
 Klaus Mertens, Bass
 Amsterdam Baroque Choir
 und -Orchestra
 Leitung: Ton Koopman
- CAMILLE SAINT-SAËNS
„Veni Creator Spiritus“. *Motette zu*
Pfingsten für 4 Männerstimmen a
cappella
 Ensemble Nobiles
- 7.00 Nachrichten**
7.05 Information und Musik
Aktuelles aus Kultur
und Zeitgeschehen
- 7.30 Nachrichten**
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
- 8.30 Nachrichten**
8.35 Am Sonntagmorgen
 Religiöses Wort
 Jenseits der Mauern
 Nachbarschaft als Caring-Community
 Von Pfarrerin Cornelia Coenen-Marx
Evangelische Kirche
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 90 Jahren:
 Das Hamburger ‚Hafenkonzert‘ geht
 erstmals auf Sendung
- 9.10 Die neue Platte**
Alte Musik
- 9.30 Essay und Diskurs**
 Der Initiationstraum – Als die Ähren
 sich neigten (1/2)
 Von Ursula Krechel
 (Teil 2 am 10.6.2019)
- 10.00 Nachrichten**
10.05 Katholischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Pfarrkirche
 St. Marien in Berlin-Wilmersdorf
 Predigt: Dekan Frank-Michael Scheele
- 11.00 Nachrichten**
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
Reisenotizen aus Deutschland
und der Welt
- 12.00 Nachrichten**
- 13.00 Nachrichten**
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
Musik und Fragen zur Person
 Der Kunsthistoriker Stefan Kraus im
 Gespräch mit Michael Langer
- 14.00 Nachrichten**
15.00 Nachrichten
15.05 Rock et cetera
 Wir machen keine Kompromisse
 Die deutsche Indietronic-Band
 The Notwist
 Von Anja Buchmann
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
Buch der Woche
- 16.30 Forschung aktuell**
 *Wissenschaft im Brennpunkt*
 Wohnen im Netz im Raum
 Wie das Internet die Stadt verändert
 Von Andreas Beckmann
- 17.00 Nachrichten**
17.05 Kulturfragen
 *Debatten und Dokumente*
- 17.30 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
18.10 Informationen am Abend
Mit Sporttelegramm
- 18.40 Hintergrund**
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil
 So long good-bye
 Von Harun Farocki
 Regie: der Autor
 WDR 1978
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Konzertdokument der Woche

 *Musikfest Bremen 2018*
 NICOLA PORPORA
„Serenata a tre voci di Dejanira,
Iole e Ercole“
 Francesca Aspromonte, Sopran
 Teresa Iervolino, Mezzosopran
 Renato Dolcini, Bass
 Concerto de’ Cavalieri
 Leitung: Marcello di Lisa
 Aufnahme vom 8.9.2018 aus dem
 Oldenburgischen Staatstheater
 Am Mikrofon: Helga Heyder-Späth

- 22.00 Nachrichten**
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne

Programmerläuterungen

Mo 3. Juni

21.05 Musik-Panorama

Beethovenfest Bonn 2018
Rheinischer Originalklang

FELICE GIARDINI

Klavierquintett G-Dur, op. 11,1

ANDREAS UND

BERNHARD ROMBERG

Quintett für Flöte, Violine, zwei Violoncello und Violoncello C-Dur, op. 1

ANTONIO SALIERI

Ouvertüre zu ‚La Scuola de’ Gelosi‘ für Flöte, zwei Violinen und Violoncello

CHRISTIAN GOTTLÖB NEEFE

Variationen für Klavier über eine Arie aus ‚Das rote Käppchen‘ von Carl Ditters von Dittersdorf

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Klavierquartett C-Dur, WoO 36,6

Christine Schornsheim,

Hammerklavier

l'arte del mondo (Mitglieder)

Aufnahme vom 4.9.2018 aus der

Kleinen Beethovenhalle Bonn

Am Mikrophon: Klaus Gehrke

Im 18. Jahrhundert erlebte Bonn durchaus prunkvolle Zeiten: Clemens August I., Erzbischof von Köln und Kurfürst des Heiligen Römischen Reiches, machte ab 1723 die Stadt und ihre Umgebung zu einer prächtigen Hofhaltung. Er ließ nicht nur die Schlösser in Brühl errichten und das Bonner Schloss erweitern, sondern förderte auch die Musik am Hof. Möglicherweise hat der italienische Geiger und Komponist Felice Giardini vor dem Kurfürsten gespielt. Die kurkölnische Hofkapelle genoss über Clemens Augusts Tod hinaus einen guten Ruf. Hier musizierten die Cousins Romberg ebenso wie Christian Gottlob Neefe. Auch dessen Schüler Ludwig van Beethoven wirkte im Orchester mit und präsentierte sich in Bonn ebenfalls als Komponist.

Di 4. Juni

19.15 Das Feature

30 Jahre Amnesie

Von Lilian Baum und Fritz Apfel

Regie: die Autoren

Dlf/SWR 2019

30 Jahre nach der Niederschlagung der Studentenbewegung 1989 ist das Schweigen in China zur Norm geworden. Der schwarze Fleck in der Erinnerung wird kaum mehr wahrgenommen; Zensur funktioniert nahezu lückenlos. Wie erinnert sich die Generation, die das Massaker miterlebt hat? Was hingegen wissen die um 1989 Geborenen? Politik interessiert heute nur die wenigsten jungen Menschen in China. Wer kritisch denkt, wird kaum Karriere machen. Wie also schauen Vertreter ihrer Generation auf die Geschehnisse, die ihre Eltern unmittelbar betrafen? Ist ihnen bewusst, dass der 4. Juni das bis heute sensibelste Datum Chinas ist? Aufklärung oder öffentliche Trauer sind bis heute untersagt. Wie geht es denjenigen, die vor 30 Jahren mit ansehen mussten, wie Menschen niedergeschossen wurden? Wie sehen sie die Entwicklung Chinas, während der Wettbewerb immer wichtiger wird, und die Einflussnahme des Staatsapparats ständig zunimmt? Das Feature stellt Stimmen zweier chinesischer Generationen gegenüber und beleuchtet so, wie die staatlich orchestrierte Amnesie die Weltmacht China charakterisiert.

20.10 Hörspiel

Alles Rumi

Von Christine Wunnicke

Komposition und Regie: Ulrich Lampen

Mit Aljoscha Stadelmann, Sebastian

Blomberg, Nele Rosetz, Lea Draeger,

Patrick Gülденberg

RB 2018/45'36

Einer kann nicht schlafen. Der andere darf nicht. Ist es Radfahrerprinzip, wenn Schlaflose ihre Bettgenossen diskriminieren? Der, der nicht schlafen kann, schläft dauernd ein. Er träumt von Amerika, er träumt einen ewigen Facebook-Feed, er träumt mit Untertiteln, mit Zombies und David Bowie, medial vernichtet und postmodern versaut. Er träumt seinen Mann als seine Mutter und umgekehrt. Das ist schon eine Zumutung. Könnte man Träume zusammenschalten, multiplayermäßig, eine Art Urlaub für zwei? Das wäre schön und modern. Ob ein Gutenachtlied helfen könnte? Eine postapokalyptische Sexmaschine? Eine Runde Tai Chi? Und warum steht eigentlich ‚Rumi‘ unter jedem Zitat? Ein Musical für Schlafgestörte, fast eine Liebesgeschichte.

21.05 Jazz Live

Denis Gäbel Quartett (2/2)

Denis Gäbel, Saxofon

Sebastian Sternal, Klavier

Reuben Rogers, Kontrabass

Clarence Penn, Schlagzeug

Aufnahme vom 11.1.2019 aus der

Jazz-Schmiede in Düsseldorf

Am Mikrophon: Michael Kuhlmann

Denis Gäbel, einer der ausdrucksstärksten Virtuosen auf dem Tenorsaxofon, tritt derzeit mit einem deutsch-amerikanischen Quartett in Erscheinung, das die Dynamikskala von feinsten Sensibilitäten bis zu eruptionsgeladenem Powerspiel bestens ausnützt. Hier trifft der fantasievolle Pianist Sebastian Sternal auf zwei Protagonisten der New Yorker Szene, den perkussiven Klangmaler Clarence Penn und den in vielerlei stilistischen Umgebungen bewährten Bassisten Reuben Rogers. Nur minimale Vorgaben mache er seinen Kollegen, sagt Denis Gäbel, niemand wisse, wie sich die Konzerte allabendlich entspinnen würden. Kostproben ihres vor Spielfreude sprühenden Miteinanders gaben Gäbel und sein Quartett auf der Bühne der ausverkauften Jazz-Schmiede in Düsseldorf.

22.05 Musikszene

In die Wiege gelegt

Geschichten von Musikern und ihren Familien

Von Sylvia Systemans

Musik ist ihr täglich Brot. Geschwister, die üben, bevor die Schule losgeht. Eltern, die zu Proben und Konzerten jetten. Großeltern, die mit legendären Stars gespielt haben. Die Sopranistin Anna Lucia Richter stammt aus einer solchen Musikerfamilie. Oder die Brüder des berühmten Schumann Quartetts. Auch die Hagen- und Henschel-Geschwister spielten früh im Quartett. Unterstützt vom Vater, der Geiger bei den Münchner Philharmonikern war. Wird Kindern die Liebe zur Musik in die Wiege gelegt, wenn Eltern Flöte, Geige oder Pauke spielen? Wie sieht ein Familienalltag aus, in dem ständig geübt, geprobt und konzertiert wird? Was bedeutet es, wenn der Beruf für alle auch Berufung ist? Eine ‚Musikszene‘ über Familiengeschichten von Disziplin und Verzicht, innger Verbundenheit und schmerzhafter Konkurrenz, Streitereien und wortlosem Verstehen sowie beglückenden Konzerten, wenn Musik gemeinsam zum Leuchten gebracht wird.

Mi 5. Juni

20.30 Lesezeit

Kenah Cusanit liest aus ihrem Debütroman ‚Babel‘ (1/2) (Teil 2 am 12.6.2019)

Aufgefallen ist Kenah Cusanit in diesem Jahr, als ihr erster Roman ‚Babel‘ auf der Nominierenliste für den Preis der Leipziger Buchmesse stand. Es geht im Roman um einen deutschen Archäologen und eine biblische Aufgabe – die Ausgrabung Babylons nämlich. 1913, unweit von Bagdad. Der Archäologe Robert Koldewey leidet ohnehin schon genug unter den Ansichten seines Assistenten Buddensieg, nun quält ihn auch noch eine Blinddarmentzündung. Die Probleme sind menschlich, doch seine Aufgabe ist biblisch: die Ausgrabung Babylons. Zwischen Orient und Okzident bahnt sich gerade ein Umbruch an, der die Welt bis in unsere Gegenwart hinein erschüttern wird. Wie ein Getriebener dokumentiert Koldewey deshalb die mesopotamischen Schätze am Euphrat; Stein für Stein legt er die Wiege der Zivilisation frei – und das Fundament des Abendlandes. Kenah Cusanits erster Roman ‚Babel‘ ist Abenteuer- und Zeitgeschichte zugleich. Kenah Cusanit, geboren 1979, lebt in Berlin. Für ihre Essays und Gedichte wurde die Altorientalistin und Ethnologin bereits mehrfach ausgezeichnet. Nach einem kurzen Gespräch wird sie aus ihrem Debütroman ‚Babel‘ vorlesen.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Zingsheim braucht Gesellschaft (2/2)
Die politische Radio-Show
Aufzeichnung vom 21.5.2019 in der Comedia Köln

Der Musikkabarettist Martin Zingsheim braucht wieder einmal gute Gesellschaft und bekommt auch in der nächsten Ausgabe der politischen Radioshow der ‚Querköpfe‘ nur die allerbeste. Zu Gast bei ‚Zingsheim braucht Gesellschaft‘ sind die Liedermacherin Dota und die politischen Kabarettisten Florian Schroeder und Philip Simon. Gemeinsam mit Gästen aus Politik und Gesellschaft werden sie sich diesmal in Programmausschnitten, Musiken und Talks mit ‚70 Jahre Grundgesetz‘ befassen, einem der Themen der Denkfabrik von Deutschlandradio. Heute hören Sie den zweiten Teil des Abends.

Do 6. Juni

10.10 Marktplatz

Neue Regeln beim Onlinebanking
Die Papier-TAN-Listen verschwinden
Am Mikrofon: Stefan Römermann
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de

Onlinebanking ist praktisch und schnell: Statt irgendwelche papierne Überweisungsträger auszufüllen und sie zur Bank zu tragen, bezahlt man die Rechnung bequem am heimischen Schreibtisch via Computer – oder gar von unterwegs aus via Mobile Banking mit dem Smartphone. Allerdings: Ab und zu berichten Schlagzeilen von Betrugsmaschen, Cyberangriffen und geplünderten Girokonten. Neue EU-Regeln sollen für zusätzliche Sicherheit beim Onlinebanking sorgen. Beispielsweise werden ab Mitte September 2019 die klassischen Papier-TAN-Listen ungültig, mit denen immer noch viele Bankkunden ihre Onlineaufträge bestätigen. Wie sicher sind Alternativen wie Photo-TAN, SMS-TAN oder Chip-TAN? Was ändert sich sonst noch beim Onlinebanking? Und was kann ich eigentlich selbst tun, um mich beim Onlinebanking vor Hackerangriffen zu schützen? Diese und Ihre Fragen diskutiert Stefan Römermann im ‚Marktplatz‘ mit Technik- und Mobilfunk-Expertinnen und -Experten.

22.05 Historische Aufnahmen

Gradlinig, aber alles andere als langweilig
Der Pianist Philippe Entremont (*1934)
Von Christoph Vratz

„Ob man Philippe Entremont nach schönem Brauch nicht einfach ein ‚Phänomen‘ nennen sollte?“ Das fragte 1971 die Musikzeitschrift Fono Forum und zielte damit auf die enorme Vielseitigkeit des Pianisten ab. Der am 7. Juni 1934 im französischen Reims geborene Sohn zweier Musiker begann schon früh zu konzertieren. Sein Debüt gab er bereits im Alter von 18 Jahren in der New Yorker Carnegie Hall. Seine große Bekanntheit erzielte Entremont nicht zuletzt durch eine Vielzahl von Schallplattenproduktionen, deren Spektrum von kleinen Sonatinen bis zu den großen romantischen Virtuosenkonzerten reicht. In den 50er-Jahren begann Entremont eine Zusammenarbeit mit dem Label CBS, bei dem damals bereits berühmte Pianisten wie Horowitz, Serkin und Gould unter Vertrag standen. Mit seinem betont gradlinigen Spiel hat er über viele Jahrzehnte eine hohe künstlerische Konstanz konservieren können. Stets reizten den Franzosen auch die Pfade abseits des

gängigen Repertoires. „Ich hasse Langeweile“, bekannte Entremont einmal. Schließlich überraschte er als Dirigent mit einer Einspielung von Orchesterwerken Erik Saties, die den Auftakt zu weiteren Aufnahmen als Orchesterleiter bildeten. Seit nunmehr 40 Jahren steht Entremont auch als Dirigent auf dem Podium.

Fr 7. Juni

19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

Grenzenlos national

Von Kathrin Hondl

Die Biennale in Venedig ist das weltweit größte Spektakel der Gegenwartskunst. Zum ersten Mal sind dieses Jahr auch Algerien, Ghana, Madagaskar, Malaysia und Pakistan mit Ausstellungen vertreten. Wie geht das zusammen: ein grenzenloses Festival mit national präsentierter Kunst? Als offen und grenzenlos bewarb Biennale-Präsident Paolo Baratta vorab die 58. Kunstbiennale von Venedig. Unter dem Motto ‚May You Live in Interesting Times‘ beteiligen sich dieses Jahr 90 Länder an der Kunstschau. Die alten Nationen zeigen sich und ihre Kunst wie immer in eigenen, traditionsreichen Pavillonbauten in den Giardini, Venedigs Biennale-Park. Alle anderen müssen ihre nationalen Showrooms anderswo öffnen, in den weitläufigen Hallen des Arsenele oder in der Stadt. So auch die fünf Länder, die dieses Jahr zum ersten Mal teilnehmen: Algerien, Ghana, Madagaskar, Malaysia und Pakistan. Alle fünf Biennale-Newcomer sind ehemalige Kolonien Großbritanniens oder Frankreichs. Was bedeutet diesen Nationen die Teilnahme am Gegenwartskunst-Spektakel? Welche Rolle spielt die Kunst für das nationale, für das postkoloniale Selbstverständnis? Und was soll nationale Kunst heute überhaupt noch sein? Kathrin Hondl geht in Venedig der Frage nach, wie in nationalistisch aufgeheizten Zeiten das Zusammenspiel von grenzenloser Kunst und nationalen Präsentationen funktioniert.

20.10 Das Feature

Erinnern und erklären
Elterntagebücher aus zwei Jahrhunderten
Von Almut Schnerring und Sascha Verlan
Regie: die Autoren
Dlf 2010

„Jede große Zeit erfordert große und harte Menschen, groß im Können, im Charakter und im Glauben. Hierzu wollen wir Dich erziehen ...“ (für Hans-Martin, 1939). Eltern – viele Väter! – halten Gedanken und Empfindungen fest, die nach der Ankunft ihres Kindes über sie hereinbrechen, formen ein Erinnerungsbuch, einen Wegweiser für die Heranwachsenden. Seit Ende des 19. Jahrhunderts sind Elterntagebücher überliefert. Neben Datensammlungen über die körperliche und geistige Entwicklung des Neugeborenen finden sich von Anfang an auch Reflexionen. Im Rückblick erzählen diese Alltagsbeobachtungen, wie sich die Beziehung zwischen Eltern und Kind im Lauf der Generationen verändert hat. „Damit du nicht auf irriige Gedanken kommst, muss ich dir erklären, dass du keineswegs der Inbegriff der Schönheit warst. Als du, mein lieber Sohn, deinen Einzug in die Welt hieltst, warst du ein wenig verbeult.“ (für Richard, 1906)

21.05 On Stage

Der Junior von Guitar Jr.:
Ronnie Baker Brooks
Aufnahme vom 19.5.2018 beim
Bluesfestival Schöppingen
Am Mikrophon: Tim Schauen

Sein Vater war eine Legende: Lonnie Brooks, der sich selbst den Künstlernamen Guitar Jr. gab, zog 1960 nach Chicago und wurde dort fester Bestandteil der Musikszene der Stadt, die für den modernen elektrischen Blues so entscheidend war. Lonnie Brooks also spielte mit den meisten wichtigen Blues-Protagonisten – und sein Sohn Ronnie Baker Brooks, Jahrgang 1967, folgt ganz den Pfaden seines Vaters. Er singt und spielt Gitarre, bewegt sich im Genre des traditionellen Chicago-Blues – Herkunft verpflichtet schließlich. Aber eine Besonderheit neben der quasi bluesadeligen Herkunft gibt es doch: Ronnie Brooks ist nicht besonders aktiv in Sachen Plattenveröffentlichungen – erst vier Alben sind seit 1998 erschienen, sondern er spielt vor allem und oft live. Von dieser großen Erfahrung getragen war auch sein Auftritt beim Bluesfestival Schöppingen.

22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)

Zwischen Tradition und Innovation
Folk von der Britischen Insel
Von Anke Behlert

So mancher Schatz liegt noch unentdeckt in der Bibliothek des National Centre for the Folk Arts in Halsway Manor. Die britische Band Faustus war als Artist in Residence dort und hat in den Archiven gestöbert. Auf ihrem neuen Album finden sich neben dem traditionellen englischen Folkmusikkanon auch innovative Neuinterpretationen lyrischer Texte. Ebenfalls tief verwurzelt in der Folktradition ist das Duo Josienne Clarke und Ben Walker.

In ihren Songs schälen sie das Material bis auf den puren Kern: melancholischer Kammerfolk, den Josienne Clarke mit ihrer ergreifend hohen und klaren Stimme zu den ausgefeilten akustischen Arrangements von Gitarrist Ben Walker singt.

Sa 8. Juni

0.05 Mitternachtskrimi

Science-Fiction
Der getreue Roboter
Von Stanislaw Lem
Aus dem Polnischen von Jutta Janke
Bearbeitung: Peter Goslicki
Mit Dieter Wien, Vera Oelschlegel,
Joachim Tomaschewsky, Marion van
de Kamp, Wilfried Ortman, Heide
Kipp, Carl-Hermann Risse u.a.
Regie: Werner Grunow
Rundfunk der DDR 1980/47'13

Der alleinstehende Krimiautor Tom Clempner erhält eine Warenlieferung, die er nicht bestellt hat. Der Kiste entsteigt ein Haushaltsroboter mit Namen Graumer, wie dessen angenehme weibliche Stimme verrät, das neueste Ultra-de-Luxe-Modell. Beim angegebenen Absender, der Agentur zur Vermittlung und Vermietung von Hauspersonal, ist keine Lieferung an Clempner vermerkt, und so schlägt der Roboter vor, ihn doch einfach zu behalten. Da sie ihn nichts kostet, überwindet der Schriftsteller seine Bedenken schnell und nutzt die unvorhergesehene Hilfe, perfekt in Konversation und Hausarbeit, fleißig. Lange dauert es allerdings nicht, bis dem Hausherrn Graumers umfassende Fürsorge lästig wird. Dabei ist der Roboter schon unentbehrlich geworden, sei es bei der Konstruktion von Toms neuem Krimiplot oder der Vorbereitung des anstehenden Dinners für einige Bekannte. Warum aber wirkt Graumer so verstört, als er erfährt, dass unter den Gästen ein Polizeinspektor sein wird?

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrophon:
Der Cellist Johannes Moser

Die Musik wurde Johannes Moser in die Wiege gelegt. Der Vater war Cellist, die Mutter Sängerin, der Bruder Pianist, die Sopranistin Edda Moser seine Tante. Die eigene Solokarriere startete für Johannes Moser, als er 2002 beim Tschairowsky-Wettbewerb in Moskau den zweiten Preis gewann. Heute konzertiert der 39-Jährige weltweit mit den bekanntesten Orchestern unter Dirigenten wie Herbert Blomstedt, Valery Gergiev und Mariss Jansons. Spätestens seit seinem Debüt bei den Berliner Philharmonikern unter Zubin Mehta gehört Johannes Moser zur Weltspitze seines Fachs.

Wenn der zweifache Echo-Preisträger eine Auszeit braucht, zieht es den gebürtigen Münchner in die Natur, zum Wandern, Joggen und Mountainbiken.

11.05 Gesichter Europas

Spätes Gedenken
Sowjetische Kriegsgefangene in
Russland und Deutschland
Mit Reportagen von
Andrea Rehmsmeier

Am 22. Juni 1941 überfiel die Deutsche Wehrmacht die Sowjetunion. Im Laufe des Zweiten Weltkrieges gerieten über fünf Millionen sowjetische Soldaten in deutsche Kriegsgefangenschaft. Mindestens die Hälfte von ihnen starb an den Schikanen und der systematischen Unterernährung in deutschen Lagern und Betrieben. Für die Überlebenden, die nach Kriegsende in ihr Land zurückkehrten, war der Leidensweg nicht zu Ende: Von der sowjetischen Propaganda wurden sie als Volksverräter und Spione diffamiert, nach ihrer Heimkehr wurden viele Opfer von Stalins Repressionen. Verschweigen und Verdrängen hat die Geschichte vieler Kriegsgefangenen-Familien lange geprägt. Inzwischen werden ihre Lebenswege dokumentiert, rekonstruiert und aufgearbeitet – in Deutschland wie in Russland. Ein Blick in die Vergangenheit, der nicht leicht fällt.

20.05 Hörspiel

Effi Briest (1/4)
Von Theodor Fontane
Bearbeitung und Regie: Rudolf Noelte
Mit Cordula Trantow, Martin Held,
Gefion Helmke, Friedrich Siemers,
Max Grothusen, Lili Schoenborn,
Michaela Pfeiffer, Brigitte Bergen,
Susanne Tremper, Albert Venohr,
Ralph Schaefer, Günther Lüders,
Harald Leipnitz, Evelyn Meyka,
Anneliese Römer, Henning Schlüter,
Willi Rose, Hans Mahnke, Ruth
Hausmeister, Wilhelm Borchert, Paul
Edwin Roth u.a.
SFB/BR/HR 1974/84'

Als 17-Jährige bereits wird Effi von ihren Eltern mit dem sehr viel älteren Baron von Instetten verheiratet. Sie folgt ihm in ein entlegenes, an Anregungen armes Provinzstädtchen, ohne von der Ehe eine rechte Vorstellung zu haben und ohne den nur seinen Pflichten lebenden Instetten wirklich zu lieben. Fast unbewusst und mehr gegen ihren Willen gerät sie in eine ehebrecherische Beziehung. Als Jahre später ihr Mann davon erfährt, opfert er seine Ehe einem längst fragwürdig gewordenen Ehrbegriff: Er tötet den einstigen Nebenbuhler im Duell und verstößt Effi. Von ihrem einzigen Kind getrennt, von ihren bisherigen Freunden gemieden, stirbt sie kaum 30-jährig.

22.05 Atelier neuer Musik

Infiziert mit geordnetem Chaos
Der Komponist Ataç Sezer in München
Von Yvonne Petitpierre

Ataç Sezer wurde 1979 in Istanbul geboren, wo er auch sein Kompositions- und Musikwissenschaftsstudium begann, das er später in Berlin und München fortgesetzt hat. Seine Kompositionen bewegen sich in türkischen wie westeuropäischen Klangsprachen, die immer Momente des Kulturübergreifenden suchen und ausloten. Dabei setzt er auch Instrumente mit osmanischer Tradition ein und experimentiert mit modalen türkischen Tonsystemen, für die er neue Notationsformen entwickelt. Sezers Rückgriff auf verschiedene musikalische Quellen aus Ost und West, die er mit selbstverständlicher Leichtigkeit kombiniert, assoziieren beim Hören magische Sinnlichkeit.

23.05 Lange Nacht

Geschüttelt, nicht gerührt
Die Lange Nacht des Ian Fleming
Von Katharina Palm
Regie: Susanne Krings

Er hat einen Auftrag und er hat eine Lizenz, die Lizenz zum Töten. James Bond alias 007 ist zum Inbegriff des Geheimagenten geworden. Sein Erfinder Ian Fleming hätte dieses Jahr seinen 100. Geburtstag gefeiert und er steht seinem Helden in nichts nach. Commander der Naval Intelligence Division, Frauenheld und Genussmensch, war auch ihm das Beste gerade gut genug. Kein Detektiv, kein Spion und auch kein anderer Geheimdienstler verspricht mehr Sinnlichkeit und Manneskraft. Allein die Frage, wer wohl das nächste Bondgirl wird, stellt die erste Riege der Topmodels und Schauspielerinnen weltweit auf den Kopf. In dieser ‚Langen Nacht‘ wird die schillernde Lebensgeschichte des Ian Fleming mit seiner Romanfigur James Bond verflochten. Mit Hintergrundinformationen zu den Filmen, Interviews und mit der ebenfalls unsterblichen James-Bond-Filmmusik. Und es wird endlich die Frage geklärt, warum der Martini für Bond denn unbedingt geschüttelt werden muss.

So 9. Juni

9.30 Essay und Diskurs

Der Initiationstraum – Als die Ähren sich neigten (1/2)
Von Ursula Krechel
(Teil 2 am 10.6.2019)

In einem zweiteiligen Essay untersucht Ursula Krechel Mythologie und Bedeutung von sogenannten Initiationsträumen. Nach einem Jahrhundert der Erforschung des Unbewussten ein panoramatischer Blick zurück in die

Zeit, als Träume noch etwas bedeuteten. Der Träumer geht beim Traum in die Lehre und es drängt ihn, das Erfahrene, das Geschaute mitzuteilen, er offenbart sich träumend und durch seine Traumarbeit. Im 4. Buch Moses spricht Gott: „Hört, was ich sage! Wenn unter euch ein Prophet ist, so offenbare ich mich ihm durch Gesichter oder rede durch Träume mit ihm.“ Es ist nicht verwunderlich, dass im Stichwortverzeichnis von Sigmund Freuds ‚Traumdeutung‘ das Wort ‚Initiationstraum‘ nicht vorkommt, und doch hätte es weitsichtig, weiträumig genau zwischen ‚Infantil‘ und ‚Inkohärenz des Traumes‘ gepasst. Beide Begriffe sind Schamwörter, also um die Wende zum 20. Jahrhundert, als Freud ‚Die Traumdeutung‘ veröffentlichte, absolut innovative Begriffe. Was sie zu fassen suchen, hat noch keinen Namen, ist peripher, fragmentarisch und bedarf deshalb der Bearbeitung. Ursula Krechel, geboren 1947 in Trier, studierte Germanistik, Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte. Sie lebt in Berlin. Erste Lyrikveröffentlichungen 1977, danach Gedichtbände, Prosa, Theaterstücke, Hörspiele und Essays. Vielfache Auszeichnungen für ihr Werk. Zuletzt wurde Ursula Krechel 2012 für ihren Roman ‚Landgericht‘ mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet, 2018 folgte der Grimme-Preis für die Verfilmung des Romans (Heide Schwochow, Buch, und Mathias Glasner, Regie).

15.05 Rock et cetera

Wir machen keine Kompromisse
Die deutsche Indietronic-Band
The Notwist
Von Anja Buchmann

Die deutsche Indietronic-Band The Notwist um die Brüder Markus und Micha Acher hat ihre bayerische Heimat Weilheim zu einiger Berühmtheit gebracht. Von rockigen Anfängen bis zur intelligenten, gern melancholischen Fusion von Elektronik und komplexer Popmusik hat sich The Notwist in den vergangenen 25 Jahren entwickelt. Und trotz des fortgeschrittenen Alters ist die Band weiterhin immer auf der Suche nach neuen musikalischen Wegen: Auf ihrem letzten Live-Album ‚Superheroes, Ghostvillains + Stuff‘ und auch auf aktuellen Konzerten machen sie aus großartigen Songs noch bessere Live-Versionen: mit ausladenden Arrangements, Elektronik und improvisierten Klangflächen.

16.30 Forschung aktuell

Wissenschaft im Brennpunkt
Wohnen im Netz im Raum
Wie das Internet die Stadt verändert
Von Andreas Beckmann

Das Internet schafft eine neue, virtuelle Welt, und dringt dabei noch in den letzten Winkel des bestehenden analogen Raums vor. Erst langsam beginnen Internetgeografen zu er-

gründen, wie das Netz diesen Raum verändert und die Art und Weise, wie Menschen ihn nutzen und wahrnehmen. Dabei rückt besonders die Stadt in ihren Fokus, weil sich hier Kreative aus aller Welt treffen. Große und kleine Tech-Firmen beanspruchen zunehmend Platz und wollen mit Smart-City-Konzepten ganze Metropolen umkrepeln. Dabei wurden sie zuerst begeistert aufgenommen, stoßen jedoch von New York bis Berlin zunehmend auf Widerstand von Gruppen, die sich verdrängt und in ihren Rechten beeinträchtigt sehen. Ob und wie globale Netze kommunal gestaltet werden können, wird zu einer zentralen Frage der jungen Disziplin der Internetgeografie.

20.05 Freistil

So long good-bye
Von Harun Farocki
Regie: der Autor
WDR 1978

In den Hansa-Studios in Berlin wird im April 1977 in 18 Stunden eine Disco-Single von drei Minuten Länge produziert, die auf der Erfolgswelle von Boney M. und Donna Summer in die Plattenregale schwappen soll. Harun Farocki hat diese Produktion von Anfang bis Ende aufgezeichnet: Die Studiomusiker spielen die Noten prima vista, sie kennen weder Titel noch Namen der Gruppe, unter dem die Single verkauft werden wird. Die aus New York eingekaufte Sängerin hat leider nicht die Stimme, die man erwartet. Rhythmusgruppe und Chor sind unterbesetzt. Aber all das kann eine mit einer 24-Spur-Maschine gerüstete Produzententruppe nicht schockieren. Die Sendung ist ein entlarvendes Zeitdokument über Professionalität und Stümperhaftigkeit in der Musikindustrie.

21.05 Konzertdokument der Woche

.....
Musikfest Bremen 2018
NICOLA PORPORA
„Serenata a tre voci di Dejanira, Iole e Ercole“
Francesca Aspromonte, Sopran
Teresa Iervolino, Mezzosopran
Renato Dolcini, Bass
Concerto de' Cavalieri
Leitung: Marcello di Lisa
Aufnahme vom 8.9.2018 aus dem
Oldenburgischen Staatstheater
Am Mikrophon: Helga Heyder-Späth
.....

Namenstage, Geburtstage, Hochzeiten und sonstige festliche Anlässe wurden im 18. Jahrhundert in Adelskreisen gerne mit repräsentativer Musik umrahmt. Sie durfte auch 1711 nicht fehlen, als Graf Pascale di Alife die Herzogin Marie Magdalène de Croÿ-Havrè heiratete. Eigens dafür entstand die ‚Serenata a tre voci di Dejanira, Iole e Ercole‘, eine Art Miniaturoper, in der allerdings nur drei Protagonisten auftreten: Herkules, seine Frau

Deianira und die schöne Iole, in die sich Herkules verliebt hat. Die Dreiecksbeziehung, die der Librettist Nicola Giuvo darin entwirft, birgt einigen Zündstoff. Das inspirierte den jungen Neapolitaner Nicola Porpora zu einer spritzigen und spannungsvollen Vertonung. Damals war Porpora ein Newcomer auf der Opernbühne, aber schon in diesem Frühwerk zeigt sich die theatralische Kraft seiner Musik. Da wundert es kaum, dass er einige Jahre später europaweit als Opernstar gefeiert wurde. Erst vor einigen Jahren ist seine frühe Serenata wieder aufgetaucht. Beim Musikfest Bremen 2018 hat sie Marcello di Lisa mit seinem Concerto de' Cavalieri und einem erlesenen Solistenensemble präsentiert.